



Villa im Schweizer Chalet-Stil: Bei der Sanierung des 1982 erbauten Gebäudes in Chemnitz-Grüna kam aus Denkmalschutzgründen nur eine Innendämmung infrage.

PR-Präsentation

Modernes Wohnen im historischen Chalet

Mit Innendämmung von UdiDämmsysteme erfüllt das Chemnitzer Haus Waldquell alle Denkmalschutzvorgaben

Es ist eine Villa im Schweizer Chalet-Stil, so wie er um 1900 im Raum Dresden und in den Ostseebädern beliebt war: Kein Wunder also, dass das 1892 erbaute Haus Waldquell in Chemnitz-Grüna Denkmalschutz genießt. Fast drei Jahrzehnte stand das altehrwürdige Gebäude leer. Heute beherbergt es 25 barrierefreie Wohnungen mit Betreuungsangebot.

Es ist behaglich warm im Innern von Haus Waldquell. "Dabei kam eine Dämmung von außen bei der Sanierung nicht infrage. Sonst hätte die Fassade zu viel von ihrem historischen Charme verloren", sagt Anka Unger, Geschäftsführerin des Holzfaserdämm-Spezialisten UdiDämmsysteme. Eine solche Ausgangslage stellt sich bei denkmalgeschützten Gebäuden immer wieder. Die Lösung für diese Fälle: Wenn es von außen nicht geht, wird von innen gedämmt.

Im Haus Waldquell wurden die Außenwände deswegen auf einer Fläche von 1300 m² mit der Holzfaser-Dämmung Udi IN Reco versehen. Die biegsamen Platten verfügen über eine weiche Seite, die sich regelrecht an die Mauer schmiegt und auf diese Weise Unebenheiten bis zu 2 cm ausgleichen kann. Das machte vieles leichter: So musste an der Innenseite lediglich der schadhafte Putz des Ziegelmauerwerks abgeschlagen werden, alle unversehrten Flächen ließen sich einfach überdämmen.



In dem aufwendig sanierten Gebäude stehen 25 barrierefreie 1,5-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von ca. 40 bis 70 m^2 zur Verfügung.



Insgesamt wurden 1300 m² Holzfaserinnendämmung Udi IN Reco angebracht.



An den Innenseiten des Ziegelmauerwerks musste lediglich der schadhafte Putz abgeschlagen werden, alle unversehrten Flächen ließen sich einfach überdämmen.



Ein Stelldübel mit integriertem Teller drückt die Matten in die richtige Position und presst die Holzfasern gegen die Wand.



Die biegsamen Dämmplatten schmiegen sich mit ihrer weichen Seite regelrecht an die Mauer an und gleichen so Unebenheiten bis zu 2 cm aus.

Auch das Anbringen der Dämmplatten ist relativ unkompliziert: Ein Stelldübel mit integriertem Teller drückt die Matte in die richtige Position. Er presst die Holzfasern unter Aufnahme hoher Zugkräfte gegen die Wand. Als heikel erwiesen sich nur Anschlussbereiche wie der Übergang von der Außenwand zur historischen Holzbalkendecke. "Da ist sorgfältiges Handwerk gefragt", sagt Unger. "Die Dämmung sollte maximalen Kontakt zur Decke haben, um Wärmebrücken zu vermeiden."



Flur nach der Sanierung: Alle Wände und Decken sind mit der Holzfaser-Innendämmung versehen.



Als heikel erwiesen sich die Anschlussbereiche wie der Übergang von der Außenwand zur historischen Holzbalkendecke. Die Dämmung sollte maximalen Kontakt zur Decke haben, um Wärmebrücken zu vermeiden.

Ein Filetstück des Gebäudes ist das historische Foyer mit seinen Wandbemalungen. Sie wurden teils freigelegt, teils rekonstruiert. Und so schimmert im Haus Waldquell noch viel vom Glanz der Belle Epoque durch. Der Erbauer war ein Naturheilpraktiker namens Stahringer, der das Haus, umgeben von einem parkähnlichen Garten, als Sanatorium nutzte. Später war dort ein Altenpflegeheim untergebracht, ab 1992 stand das Gebäude über Jahrzehnte leer. Und heute können Bewohner in dem Haus im Chaletstil das historische Ambiente mit modernem Innenleben genießen.



Die Wandbemalungen im historischen Foyer wurden teils freigelegt, teils rekonstruiert.



UdiDÄMMSYSTEME GmbH
Oberfrohnaer Straße 2
D-09117 Chemnitz
Tel. +49 371 33 71 38 - 0
info@udidaemmsysteme.de
www.udidaemmsysteme.de